



Transformation (1)

Wir sind überzeugt, dass die 20er Jahre von entscheidender Bedeutung sein werden. Warum? Weil „fundamentale und dauerhafte Veränderungen“ (Definition für betriebswirtschaftliche Transformation) dieses Jahrzehnt kennzeichnen werden. Und das betrifft nicht nur Unternehmen, die groß und global sind, sondern auch die kleinen, lokalen Firmen, die das Rückgrat der Europäischen Wirtschaft bilden.

„Der neue Anspruch an zukunftsfähige Unternehmensstrategien ist die Berücksichtigung von Transformationskräften“.

Fundamental und dauerhaft verändern werden sich aus heutiger Sicht die externen Wettbewerbsfaktoren. Ganz sicher werden die **Kunden**, und mit großer Wahrscheinlichkeit auch die Mitbewerber die Treiber für diesen tiefgreifenden Umbruch werden. Wobei es wichtig ist klar festzuhalten, wer heute meine Produkte und Leistungen kauft und **wer dies 2027 tun wird**. Genauso wie die **Mitbewerber**, mit denen ich mich heute matche und jene **die es 2025 sein werden und sein könnten**.



Strategisch bereit und operativ exzellent sein: das ist die Herausforderung der 20er Jahre.

Ist ihr Unternehmen bereit für diese Herausforderungen, oder besser gefragt, **sind sie sich bewusst, wie groß die Chancen in dieser Transformation sein werden?** Schauen wir dafür nur ein knappes Jahrzehnt zurück. Wer waren die großen Sieger der Weltfinanzkrise und der damit einhergehenden großen und kleinen Schwankungen? Es waren in den meisten Fällen jene Unternehmen und Organisationen, die um außergewöhnliche Leadership Kompetenzen an der Spitze verfügten und solche Herausforderungen annehmen und richtig bewältigen konnten. Wobei wir bei einem relevanten internen Wettbewerbsfaktor wären:

Kompakt:

Herausforderungen der Transformation annehmen und Unternehmen fit für die Zukunft halten.

Autoren:

Martin Kreil

Vera Giuliani

Literatur/Quelle

[https://de.wikipedia.org/wiki/Transformation_\(Betriebswirtschaft\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Transformation_(Betriebswirtschaft))

ADDRESSING THE BLIND SPOT OF OUR TIME, C. O. Scharmer, www.theroyu.com



„**Schaun mer moi, dann sehn mer scho.**“ dieses Zitat, das Franz Beckenbauer zugeschrieben wird, ist dafür **diametral entgegengesetzt die falsche Vorgehensweise**. Oder um es in der neuen Klimawandelsprache zu sagen, gefährlich wird es, wenn die „points of no return“ (Zeitpunkt in denen unwiderrufliche Effekte) eintreten. **Diese Schwellen müssen wir in unseren Unternehmen kennen und zu erkennen verstehen**. Das wird der entscheidende Leadership-Wettbewerbsvorteil sein.

Neben den Chancen sind die Herausforderungen (aber auch die Risiken) und die Veränderungen größer als je zuvor. In vielen Fällen werden sie sogar revolutionär sein. Die Herangehensweise muss noch mehr als in Vergangenheit eine **Ganzheitliche** sein. Und wir sind überzeugt: eine **von Service getriebene Transformation**, v.a. hier in Europa, gehört in Zukunft zu den größten Potenzialen. Servicebasierte Geschäftsmodelle können exzellent digitalisiert werden und erreichen damit Qualitätsanforderungen von heute genauso wie hervorragende Kundenbeziehungen. Damit könnte die Wettbewerbssituation einer ganzen Branchen fundamental und dauerhaft verändert werden. Sie wird sich transformieren.

„Die Transformation geht über die Veränderung hinaus“